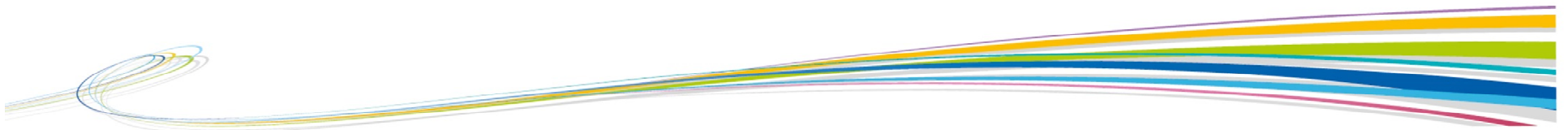


PRÄSENTATION

„Jugend stärken im Quartier Leverkusen“

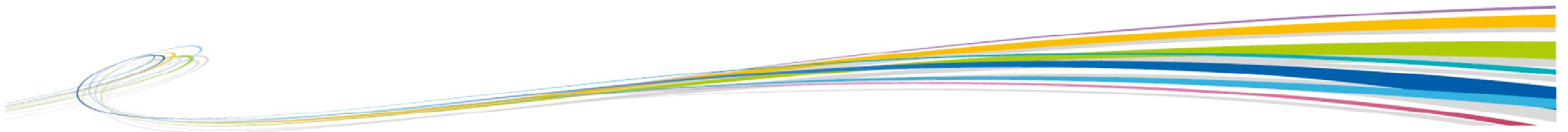


Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Stadt Leverkusen
16. November 2017



Übersicht

- Grundlagen des Bundesprogramms „JUSTIQ“
- Konzeption und Umsetzung in Leverkusen
- Fallbeispiel
- Ausblick



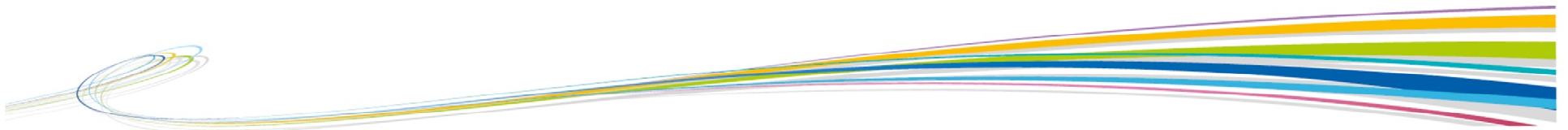
Grundlagen



Teilprogramm der Initiative „**Jugend stärken**“



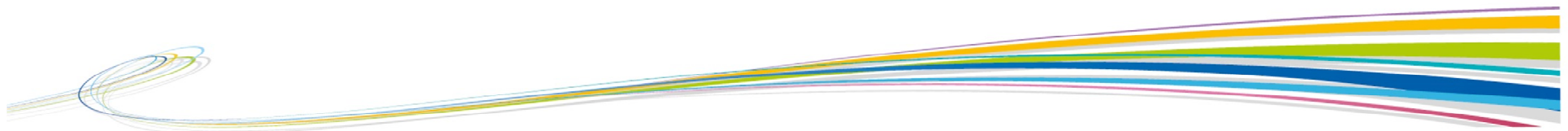
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Grundlagen



- Initiative des Bundesfamilienministerium zur **Gestaltung von Jugendpolitik**
- Durch die Bereitstellung von div. Programmen (u.a. „**Jugend stärken im Quartier**“), sollen Länder und Kommunen dabei unterstützt werden, junge Menschen mit schlechteren Startchancen eine **bessere Lebensperspektive zu bieten**
- **Zielgruppe: benachteiligte junge Menschen** im Alter von 16-27 Jahren
- **Zielsetzung: Verbesserung der sozialen und beruflichen Integrationschancen**
- **Finanzierung** aus Mitteln des **Europäischen Sozialfonds (ESF)**



Grundlagen



- Beteiligung eines weiteren Bundesministeriums: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit dem Focus: **soziale Stadt/Quartiersentwicklung**
- Laufzeit 2015-2018
- 180 Kommunen setzen „JUSTIQ“ bundesweit um
- Programmetat: 115 Millionen Euro ESF und 5 Millionen Euro Bundesmitteln
- Finanzierung: 50% ESF Mittel und 50% Kofinanzierung (Kommunale Mittel und Eigenmittel von Kooperationspartnern)
- **Trägerschaft und Steuerung liegt in der Verantwortung von Kommunen**



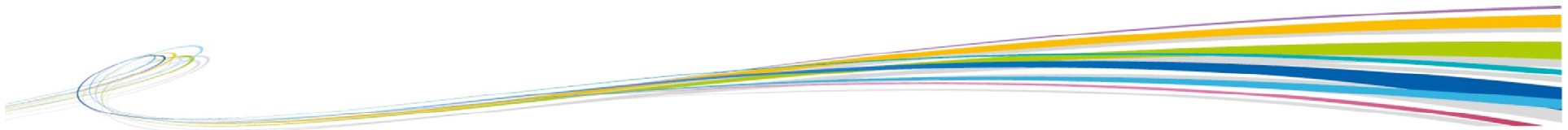
Konzeption und Umsetzung in Leverkusen

Trägerschaft und Steuerung



Stadt Leverkusen

Fachbereich Kinder und Jugend
Abt. Jugendförderung/Jugendsozialarbeit
Koordination: Konrad Tuchanowski





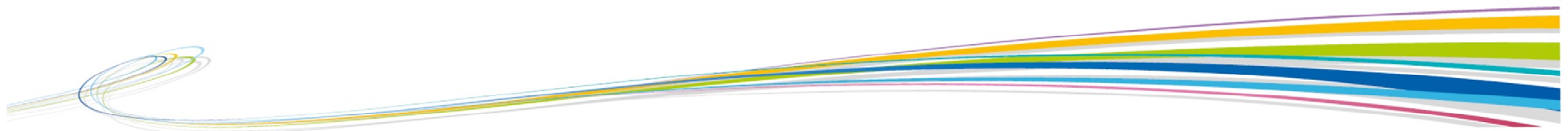
Kooperationspartner



Fachbereich Jugendsozialarbeit
Werner Schmitten
Offene Jugendberufshilfe Leverkusen (OJB)
Ansgar Lutz



Projektmanagement
Dr. Bernhard Ibold
Geschäftsbereichsleitung
Thomas Schorn



JUSTIQ Leverkusen

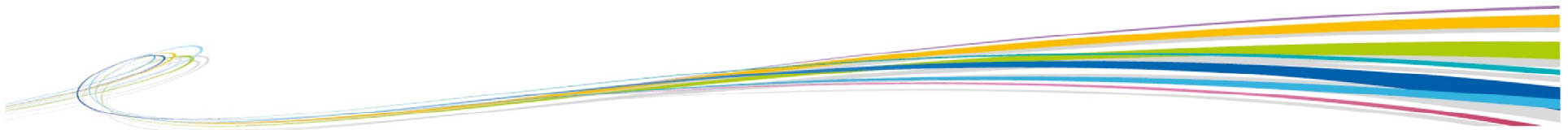
Casemanagement

- Kontakt- und Beratungsstelle
- Integrationscoach

KJA

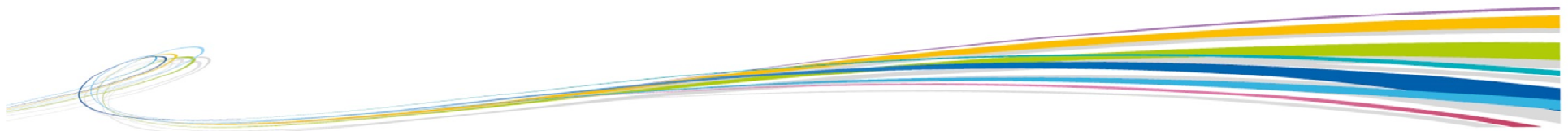
Mikroprojekte

- „Starke Jugend“ JSL
- „JUMP“ KJA



Casemanagement

- Niedrigschwelliges Beratungsangebot mit sozialpädagogischer Einzelfallbetreuung
- Zielgruppe: junge Menschen im Alter 16-27 mit besonderem Unterstützungsbedarf hinsichtlich ihrer sozialen- und beruflichen Integration
- Besonderer Zielgruppenfokus im Rahmen des Angebotes „Integrationscoach“:
Junge Menschen mit psychischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen



Antonio C. ...

■ Persönliche Daten

Alter: 21 Jahre
Wohnort: Leverkusen/Opladen
Nationalität: deutsch/italienisch

■ beruflicher Werdegang

Seit 09/2017 **Praktikum** Jobservice Leverkusen, Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten

12/2016 – 04/2017 **Aushilfe** Friseursalon Dagmar

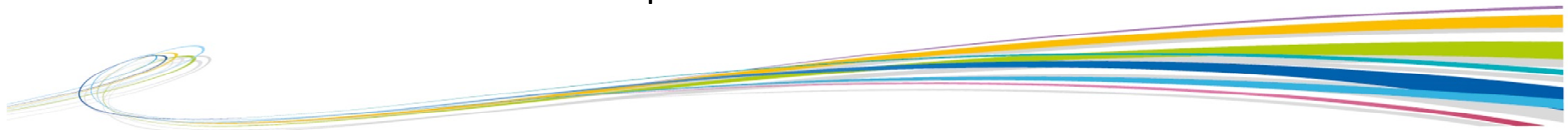
09/2014 – 09/2016 **Ausbildung** Friseur, Hit Hair Leverkusen (Abbruch)

08/2013 – 02/2014 **EQ** zum Friseur, Friseur HairCut, Leverkusen

■ Schulbildung

08/2012 – 02/2013 Berufskolleg Opladen BGJ (abgebrochen)

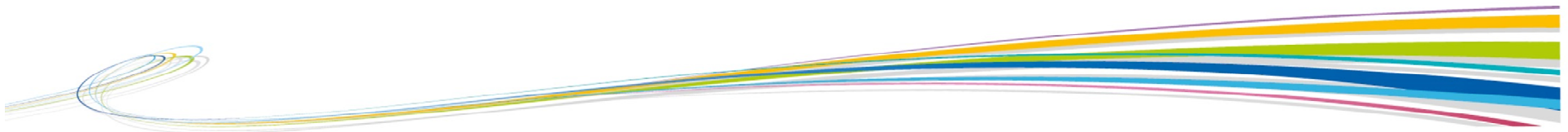
08/2006 – 06/2012 Theodor-Wuppermann-Schule, Leverkusen
Abschluss: Hauptschulabschluss Klasse 9



„Starke Jugend“



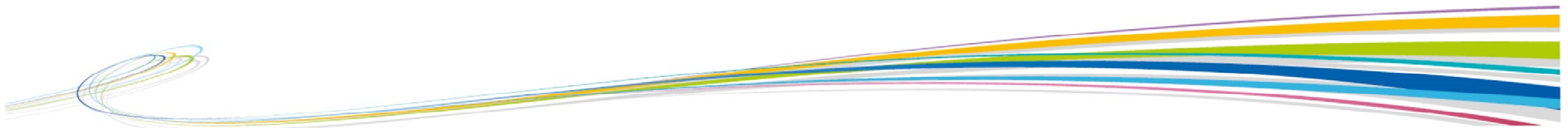
- **Mikroprojekt der JSL** für gleichzeitig bis zu vier junge Erwachsene unter 27 Jahren
- **Arbeitstraining:**
 - eigene Fähigkeiten und Interessen in verschiedenen Einsatzbereichen testen und mit fachlicher Unterstützung Wege zur Lösung bestehender Problemfelder erkennen
 - Förderung sozialer Kompetenzen steht im Mittelpunkt: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamarbeit, Kritikfähigkeit, konstruktiv-lösungsorientierter Umgang mit bestehenden Problemen
 - Über praktisches Tun gewinnen die Jugendlichen Zutrauen in eigene Stärken und Fähigkeiten, steigern ihr Selbstwertgefühl und schaffen die Basis, um weitere Schritte zur beruflichen Integration umzusetzen
- **Arbeitspraktische Einsatzfelder:** z.B.
 - Unterstützung bei Verschönerungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden, Sammlung von wildem Müll an öffentlichen Plätzen
 - in Kooperation mit dem BIWAQ-Quartiershausmeister Unterstützung bei der Verbesserung des Erscheinungsbildes im Friedenspark Rheindorf



„JUMP“



- Mikroprojekt der KJA LRO gGmbH im Quartier Opladen
- Niedrighschwelliges Kontakt- und Beratungsangebot für junge Mütter zur Unterstützung ihres beruflichen Orientierungs- und Integrationsprozesses
- 8-12 junge Mütter 17-27 Jahre
- 1 x wöchentlich im „Jule-Cafe“



Bisherige Umsetzung

Zielindikatoren Gesamtlaufzeit 2015-2018:

Teilnehmerzahl: 400

Erfolgsquote: 260 Teilnehmer mit beruflicher Perspektive,
Einmündung in Arbeit und Ausbildung,
berufsorientierende Maßnahmen

Aktueller Stand 10/2017

Teilnehmerzahl: 355 (167 weiblich/188 männlich) **Zielerreichungsgrad: 88%**

Erfolgsquote: davon 281 haben „JUSTIQ“ bereits abgeschlossen
davon 104 Einmündung in Ausbildung und
berufsvorbereitende Maßnahmen
41 Einmündung in Arbeit

Zielerreichungsgrad: 65%



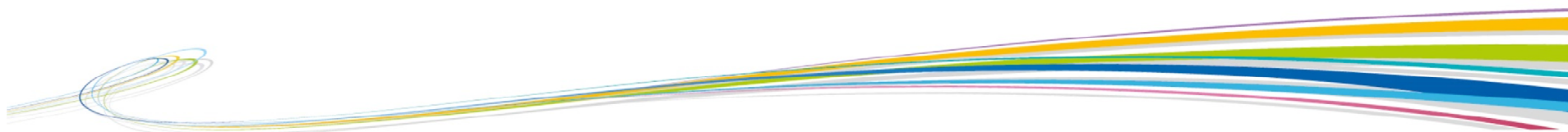
Kosten - und Finanzierungsplan 1.1.2015-31.12.2018

Kosten

Personalkosten	817.184,80 €
Sachkosten 22% PK	179.780,66 €
Gesamtkosten:	996.965,46 €

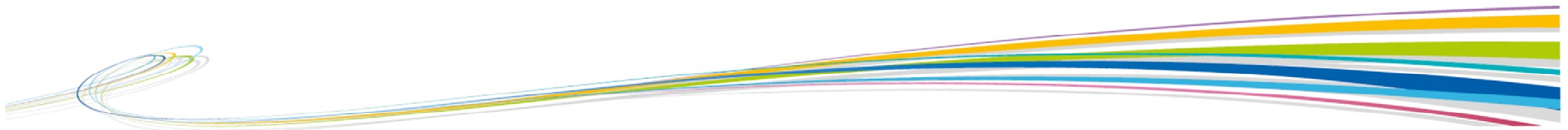
Finanzierung

- 50 % ESF Fördermittel
- 10 % Bundeszuschuss
- 40 % Kofinanzierung durch Eigenmittel und Personalgestellung:
 - Stadt Leverkusen
 - Kath. Jugendagentur
 - JSL



Ausblick

- 31.12.2018 Ende Projektförderung „JUSTIQ“
- Alle beteiligten Partner sehen den Bedarf und die Notwendigkeit, die Angebote von „JUSTIQ“ in Leverkusen über 2018 hinaus fortzusetzen
- Offen ist derzeit, ob und in welcher Form es eine Fortführung des Programms geben wird
- Zur Absicherung der Angebote für die Zielgruppe über 2018 hinaus, Entwicklung von Umsetzungs- und Finanzierungsmodellen mit den beteiligten Partnern ab Frühjahr 2018



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

